

## Bereit für... viele Möglichkeiten zu Verwirklichung? Elisa-Emilie Funke bringt sich im Messteam, als Schauspielerin und Tutorin ein

„Schau mal noch ein bisschen extremer, ein bisschen erschrockener, ein bisschen wilder!“ Die Hinweise von Fotograf Swen Lämmel setzen die sechs Studierenden der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) schnell um. Elisa-Emilie Funke, Sandra Hörnig, Fabienne Brill, Paul Scharsich, Johannes Scholz und Anton Mewes Schulze sind Fotomodells für ihre Hochschule. Sie sind Testimonials für eine Instagram-Kampagne, mit der die WHZ potenzielle Studierende auf sich aufmerksam machen will.

Elisa-Emilie Funke hat nicht lange überlegt, als sie gefragt wurde, ob sie da mitmachen würde: „Ich habe mich gefreut, als ich dafür angefragt worden bin. Es war eine tolle Erfahrung und wir hatten viel Spaß, die WHZ-Studienrichtungen auf lustige Art darzustellen.“ Darstellung ist Elisas Thema. Sie ist seit 2016 Mitglied des Theaterstudentenclubs. Und ihr Traumberuf Gebärdensprachdolmetscherin hat sehr viel mit Darstellung zu tun. Beim Gebärdensprachen wird nicht einfach ein Wort mit Händen übersetzt. Mimik, Gestik, Körperhaltung und Hände sind enorm wichtig. Mit vielen praktischen Anteilen wie Rollenspielen werden die Studierenden an der WHZ auf den herausfordernden Beruf vorbereitet.

Als Schülerin konnte Elisa-Emilie Funke sich noch nicht vorstellen, zu studieren. Eine passende Ausbildung hat sie aber auch nicht gefunden. Nach einem Schauspielkurs hat das Schauspielstudium sie interessiert, aber zum Vorsprechen hatte sie keine Zeit. Sie war auch nicht sicher, ob das viele Lesen und Auswendiglernen das Richtige ist. „Ich hatte als Schülerin große Zweifel an meinen eigenen Fähigkeiten“, sagt Elisa. Nach dem Abitur war sie mit Work & Travel in Neuseeland. Der Aufenthalt half ihr auch, ihren Weg zu finden. Und der Weg hieß nicht Schauspielschule in Berlin, sondern Gebärdensprachdolmetschen an der WHZ in Zwickau. Das Theater bleibt aber Leidenschaft für sie. In der Inszenierung „Licht unter der Haut“, die der Theaterstudentenclub im Juni 2018 aufführte, spielte sie die Hauptrolle Mrs. White. Eine Rolle, die sie und das Publikum berührte und beschäftigte. „Für jeden war ich jemand oder etwas anderes. Ich wurde von einigen gefragt, was genau ich denn nun dargestellt habe. Dann habe ich immer gefragt: Was war ich für dich?“, erklärt



Auch Elisa-Emilie und Paul waren im Dienste der Werbung für die WHZ im Einsatz.

Elisa ihre Rolle. Vielleicht war sie das Licht, die Seele, ein Engel. Elisa sieht sich als Frau vom Mond, die ohne eine Ahnung von Emotionen auf die Menschen schaut.

Elisa-Emilie Funke, die in der Nähe von Berlin aufgewachsen ist, war bewusst zum Studium nach Zwickau an die relativ kleine Westsächsische Hochschule gekommen, weil sie sicher war, dass ihr das mehr Möglichkeiten bietet, sich auszuprobieren. „Die Professoren kennen mich und es ist eine echte Zusammenarbeit, bei der ich mehr und besser lernen kann, als in einem großen Hörsaal mit 200 Kommilitonen. Hier kann man sich ganz anders einbringen“, so Elisa. Und die Möglichkeiten hat sie genutzt: Als Mitglied des Messteams der WHZ, als Schauspielerin, als Testimonial, als Tutorin und natürlich als angehende Diplom-Gebärdensprachdolmetscherin. (SD)



Elisa-Emilie Funke hat an der WHZ viele Möglichkeiten gefunden, neben ihrem Traumberuf auch noch anderes kennenzulernen. Im Interview mit dem Stadtradio erklärt sie, wie man Gebärdensprachdolmetscher und Testimonial wird.